

Vorstandsbeschluss der Öztaler Touristiker: Nein zum Kraftwerksprojekt Kaunertal
(11. Juni 2013)

**ÖTZ
TAL**

SÖLDEN

**OBERGURGL
HOCHGURGL**

An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at

Beschluss des Öztal Tourismus gegen die Ableitung der Gurgler und Venter Achen ins Kraftwerk Kaunertal

Der Öztal Tourismus weist darauf hin, dass der Tourismus die Lebensgrundlage für das Öztal bildet. Das betroffene Gebiet der Wasserableitung befindet sich ausschließlich im Natura 2000 - und Naturschutzgebiet (Ruhegebiet Öztaler Alpen), welches in den Sommermonaten stark als Wander- und Erholungsgebiet vermarktet und in weiterer Folge von den Gästen genutzt und geschätzt wird.

Zudem investieren wir sehr viel Zeit und Geld zur Bewusstseinsbildung in unser Natura 2000 Gebiet, das bei diesem gigantischen Bauvorhaben und der geplanten Ableitung der Öztaler Gewässer in Frage gestellt wäre.

Eine weitere wichtige Grundlage für den Tourismus im Öztal bilden die zahlreichen Wassersportaktivitäten, wie z.Bsp. Kajakweltmeisterschaften, Raftingtouren, Kajakrouten und Canyoningtouren, die bei der Realisierung des geplanten Bauvorhabens Kraftwerk Kaunertal nicht, bzw. nur mehr im eingeschränkten Ausmaß durchführbar wären.

Seitens des Öztal Tourismus werden über 100 Kilometer Wanderwege bzw. Fahrradwege entlang der Öztaler Ache beworben und in perfekten Zustand gehalten. Das Naturerlebnis und der Erholungswert würde u.E. in der Folge stark an Wert verlieren.

Viele der Wintersportorte im Öztal benötigen zur Grundbeschneelung der Skigebiete in den Herbst- bzw. Vorwintermonaten Wasser aus der Öztaler Ache! Der frühe Winterstart ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil im hinteren Öztal und ein zentraler Punkt in unserer werblichen Kommunikation! Das wäre in Zukunft eventuell in Frage gestellt.

Ein hoher Prozentsatz unserer Sommerwerbemittel, Fotos und Filme, handeln von dem Thema Wasser und im Speziellen von unserem naturbelassenen Öztaler Wildbach, der in Zukunft schon im hinteren Öztal in Richtung Kaunertal geleitet würde. Das Landschaftsbild entlang der Öztaler Ache würde sich wohl nachteilig verändern.

Der Öztal Tourismus ist nicht gegen die Nutzung der Wasserkraft, doch finden wir, dass diese Nutzung im Einklang mit der Natur, der touristischen Lebensgrundlage im Tal und der Bedürfnisse der dort lebenden Bevölkerung einhergehen muss.

Untersfertigungen aller Vorstandsmitglieder:

ÖTZTAL TOURISMUS
A-6450 Sölden, Gemeindeftraße 4
T +43 (0) 57200 F -57200 201
info@oetzta.com www.oetzta.com

Mag. Oliver Schwarz

ÖTZTAL TOURISMUS
A-6450 Sölden, Gemeindeftraße 4
T +43 (0) 57200 F -57200 201
info@oetzta.com www.oetzta.com

Lukas Scheiber

ÖTZTAL TOURISMUS

Gemeindeftraße 4 6450 Sölden T +43 (0) 57200 F +43 (0) 57200 201 info@oetzta.com www.oetzta.com www.soelden.com www.obergurgl.com
Bankverbindung: UID ATU62106277 Raiffeisenbank Sölden BLZ 36324 Krt.-Nr. 440776 BIC: RZTIA722324 IBAN: AT91 3632 4000 0044 0776

ÖTZTAL TOURISMUS

A-6450 Sölden, Gemeindeftraße 4
T +43 (0) 57200 F -57200 201
info@oetzta.com www.oetzta.com

Bernhard Riml

ÖTZTAL TOURISMUS
A-6450 Sölden, Gemeindeftraße 4
T +43 (0) 57200 F -57200 201
info@oetzta.com www.oetzta.com

Peter Neurauter